

	<p>Objekt: Medaille auf Julius Baum aus dem Jahr 1960</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 1979-6</p>
--	--

## Beschreibung

Julius Baum war ein deutscher Kunsthistoriker, dessen Forschungsschwerpunkte die Kunst des Mittelalters und der Renaissance vor allem Südwestdeutschlands waren. Er war Direktor des Ulmer Museums und Dozent an der Kunstakademie Stuttgart sowie an der Technischen Hochschule Stuttgart. Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933 wurde ihm, als Sohn eines jüdischen Fabrikanten, die Berufsausübung verboten. Im Zuge der Reichsprogammnacht im November 1938 wurde er festgenommen und mehr als vier Wochen im „Schutzhaftlager“ Welzheim inhaftiert. Anschließend gelang ihm die Flucht in die Schweiz, wo er bis zum Kriegsende lebte. Von 1947 bis zu seinem Ruhestand 1952 war er unter anderem Direktor des Württembergischen Landesmuseums. Unter seiner Leitung wurden die ausgelagerten Bestände des Landesmuseums wieder zusammengeführt und neu präsentiert sowie der Wiederaufbau des Alten Schlosses in Angriff genommen. Die Medaille zeigt auf der Vorderseite den Kopf Julius Baums nach links mit steilem Halsabschnitt. Die Rückseite zeigt einen stilisierten Baum mit vier symmetrischen Ästen. [Kathleen Schiller]

## Grunddaten

Material/Technik: Bronze  
Maße: Durchmesser: 8,66 cm, Gewicht: 292,1 g

## Ereignisse

Hergestellt wann 1960  
wer  
wo Stuttgart

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer

Julius Baum (1882-1959)

wo

[Geographischer  
Bezug]

wann

wer

wo

Württemberg

## Schlagworte

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Kunstgeschichte
- Medaille
- Personenmedaille
- Profil